

Stützpunkttraining der SV OG Robern – 17.05.2026

Am Sonntag, den 17.05.2026 fand unser diesjähriges Stützpunkttraining mit Lehrhelfer Steffen Keiber und Lehrhelferanwärter Jona Bucher statt. Bei bestem Frühlingswetter trafen sich alle Beteiligten pünktlich um 9:00 Uhr auf dem Vereinsgelände der OG Robern. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Werner Bucher stellten sich beide Helfer persönlich vor und erläuterten den vorläufigen Ablaufplan des Tages.

Der praktische Teil startete mit drei Mensch-Hunde-Teams in der Sparte B. Die jeweiligen Hundeführer konnten durch gezielte Hilfestellung und leichte Korrekturen wertvolle Impulse für ihr weiteres Training mitnehmen.

Es freute uns besonders, dass wir einen Junghelfer aus der Ortsgruppe Obergrombach begrüßen durften, der die Fortbildungsmöglichkeit im Rahmen des Stützpunkttrainings engagiert wahrnahm. Wie zu Beginn angekündigt, lag das Hauptaugenmerk auf dem Schutzdienst – dabei stand es jedem Hundeführer frei, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Zu Beginn wurden die Junghunde im Grifftraining sowie in verschiedenen Triebwechslern gearbeitet. Der Nachwuchshelfer Marius wurde hierbei direkt aktiv eingebunden, um ihm die Theorie und insbesondere die Praxis des Junghundeaufbaus zu vermitteln.

Da in diesem Jahr noch mehrere Körungen anstehen und darüber hinaus die BSZ stattfindet, nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit, komplette Abläufe unter Veranstaltungsbedingungen zu trainieren. Zusätzlich wurde an einzelnen Sequenzen sowie an vollständigen Abläufen nach Prüfungsordnung gearbeitet – unter anderem am Verbellen und an den verschiedenen Gehorsamsteilen.

Nachdem alle Mensch-Hunde-Teams einmal gearbeitet hatten, wurde gegen 13:00 Uhr gemeinsam zu Mittag gegessen. Dabei wurden einzelne Situationen nochmals besprochen und neue Ansatzpunkte rege diskutiert.

Da man selten die Möglichkeit hat, gleich mit zwei Lehrhelfern zu arbeiten, entschieden sich viele Teilnehmer für einen zweiten Durchgang mit ihren Hunden. Dabei wurde jeweils der Helfer gewechselt, um den Teams einen möglichst großen Erfahrungsschatz zu ermöglichen. Nachwuchshelfer Marius wurde dabei so oft wie möglich eingesetzt und durfte am Ende des Tages mit mehreren Hunden einen kompletten Prüfungs- und Körungsablauf absolvieren.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Hundeführern, die ihre Hunde zur Verfügung gestellt und damit die Jugendarbeit aktiv unterstützt haben.

Nachdem alle offenen Fragen geklärt waren und alle Teilnehmer – Mensch wie Hund – zufrieden nach Hause gehen konnten, beendeten die beiden Lehrhelfer die Veranstaltung. Im Anschluss ließ man den Tag im Vereinsheim gemeinsam Revue passieren.

Die Ortsgruppe Robern blickt auf ein rundum harmonisches und erfolgreiches Stützpunkttraining zurück und bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten.

